

Hinweisgebersystem - Datenschutz

Informationen zur Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten im Sinne der Art. 13, 14 DSGVO

Im Folgenden informieren wir Sie darüber, wie die Bachner Gruppe personenbezogene Daten im Rahmen der Abgabe von Hinweisen an die internen Meldestellen verarbeitet, sowie über die damit verbundenen datenschutzrechtlichen Regelungen, Ansprüche und Rechte.

1. Zweck der Verarbeitung

Wir verarbeiten die personenbezogenen Daten der meldenden Personen, sowie die personenbezogenen Daten der beschuldigten Personen, wie Name und weitere Kommunikations- und Inhaltsdaten, ausschließlich zu dem Zweck, Meldungen auf kriminelle, illegale, moralisch verwerfliche oder unlautere Handlungen auf einem sicheren und vertraulichen Wege entgegenzunehmen und diesen nachzugehen.

2. Kategorien der personenbezogenen Daten

- Informationen über die meldende Person, wie:
 - o Vor- und Nachnamen
 - o Funktion/Titel/Geschäftsbeziehung
 - o Kontaktdaten
 - o Ggf. andere auf das Arbeitsverhältnis bezogene persönliche Daten
 - o Ggf. andere personenbezogene Informationen, die Sie uns im Rahmen Ihrer Meldung freiwillig bekanntmachen
- Datum und Uhrzeit der Meldung
- Informationen über strafbares Verhalten oder Daten über rechtswidriges oder unzulässiges Verhalten, soweit dieses gemeldet wurde.

3. Rechtsgrundlage der Verarbeitung

Die Erhebung der personenbezogenen Daten der meldenden Person erfolgt auf Grundlage einer Einwilligung in die Verarbeitung der Daten (Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. a) DSGVO).

Die Erhebung, Verarbeitung und Weitergabe personenbezogener Daten, die in der Meldung genannt werden, erfolgt zur Wahrung berechtigter Interessen seitens der Firma Bachner (Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. f) DSGVO).

Es ist ein berechtigtes Interesse des Unternehmens, Gesetzesverstöße und schwere Pflichtverletzungen von Beschäftigten wirksam und mit einem hohen Maß an Vertraulichkeit aufzudecken, zu bearbeiten, abzustellen und ggf. zu sanktionieren und damit verbundene Schäden und Haftungsrisiken für das Unternehmen abzuwenden. Auch das HinSchG fordert die Einrichtung interner Meldestellen in Unternehmen. Wir kommen damit unserer gesetzlichen Verpflichtung nach (Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. c) DSGVO).

4. Empfänger der Daten

In einigen Fällen (je nach Schwere und Ausmaß eines ggf. festgestellten Verstoßes) sind wir dazu verpflichtet, die Daten Behörden (wie solche, welche die rechtliche oder aufsichtsrechtliche Zuständigkeit über den Arbeitgeber haben, Strafverfolgungsbehörden und juristische Organe) oder externen Beratern (wie Buchprüfern, Wirtschaftsprüfern, Rechtsanwälten) mitzuteilen.

Die Identität der meldenden Person wird – soweit rechtlich möglich – nicht offengelegt und es wird zusätzlich sichergestellt, dass dabei ebenso keine Rückschlüsse auf die Identität der meldenden Person möglich werden.

5. Dauer der Verarbeitung, Löschung der Daten

Die personenbezogenen Daten werden im jeweiligen Verfahren so lange aufbewahrt, wie es die Aufklärung und abschließende Beurteilung erfordert oder es ein gesetzliches Erfordernis vorsieht. Danach werden diese Daten entsprechend den gesetzlichen Vorgaben gelöscht. Die Dauer der Speicherung richtet sich nach der Schwere des Verdachts und der gemeldeten eventuellen Pflichtverletzung.

6. Betroffenenrechte nach der DSGVO

Es stehen jedem im Zusammenhang mit der Verarbeitung der sie betreffenden personenbezogenen Daten folgende Rechte zu:

- Gemäß Art. 7 DSGVO gilt das Recht, die eigene Einwilligung in die Datenverarbeitung jederzeit zu widerrufen. Bitte beachten Sie, dass die Einwilligung mit Wirkung für die Zukunft gilt und die Rechtmäßigkeit der vorangegangenen Verarbeitung nicht tangiert.
- Gemäß Art. 14 DSGVO haben Sie das Recht, wenn die eigenen Daten ohne Einwilligung erhoben wurden (etwa, weil Sie als beschuldigte Person im Verfahren benannt sind) über die Speicherung, sowie über Art und Zweck der Verarbeitung informiert zu werden. Wenn allerdings das Risiko erheblich wäre, dass eine solche Unterrichtung die Fähigkeit des Unternehmens zur wirksamen Untersuchung des Vorwurfs oder zur Sammlung der erforderlichen Beweise gefährden würde, kann diese Information nach Art. 14 Abs. 5 S. 1 lit. b) DSGVO so lange aufgeschoben werden, wie diese Gefahr besteht. Mit Wegfall des Grundes wird die Information nachgeholt.
- Sie haben gemäß Art. 15 DSGVO das Recht, jederzeit von uns unentgeltliche Auskunft über die zu Ihrer Person gespeicherten personenbezogenen Daten sowie eine Kopie dieser Daten nach Maßgabe der gesetzlichen Bestimmungen zu erhalten.
- Sie haben nach Art. 16 DSGVO das Recht, die Berichtigung Sie betreffender unrichtiger personenbezogener Daten zu verlangen. Ferner steht Ihnen das Recht zu, unter Berücksichtigung der Zwecke der Verarbeitung, die Vervollständigung unvollständiger personenbezogener Daten zu verlangen.
- Sie haben das Recht, von uns zu verlangen, dass personenbezogenen Daten, die Sie betreffen, unverzüglich gelöscht werden, wenn einer der gesetzlich vorgesehenen Gründe zutrifft und soweit die Verarbeitung bzw. Speicherung nicht erforderlich ist, Art. 17 DSGVO.
- Sie haben das Recht, von uns die Einschränkung der Verarbeitung zu verlangen, wenn eine der gesetzlichen Voraussetzungen gegeben ist, Art. 18 DSGVO.
- Gemäß Art. 20 DSGVO gilt das Recht, die eigenen personenbezogenen Daten in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesbaren Format zu erhalten, und diese Daten einem anderen Verantwortlichen ohne Behinderung übermitteln zu lassen oder selbst zu übermitteln.
- Sie haben das Recht, aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, jederzeit gegen die Verarbeitung Sie betreffender personenbezogener Daten, die aufgrund einer Datenverarbeitung im öffentlichen Interesse gem. Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. e) DSGVO oder auf Grundlage unseres berechtigten Interesses gem. Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. f) DSGVO erfolgt, Widerspruch einzulegen. Legen Sie Widerspruch ein, werden wir Ihre personenbezogenen Daten nicht mehr verarbeiten, es sei denn, wir können zwingende berechtigte Gründe für die Verarbeitung nachweisen, die Ihre Interessen, Rechte und Freiheiten überwiegen, oder die Verarbeitung dient der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen.
- Sie haben das Recht, sich bei einer für Datenschutz zuständigen Aufsichtsbehörde über unsere Verarbeitung personenbezogener Daten zu beschweren.

Kontakt Datenschutzbeauftragter:

SECJUR GmbH
Steinhöft 9
20459 Hamburg
Telefon +49 40 228 599 520
E-Mail: dsb@secjur.com

Verantwortlich im Sinne des Datenschutzrechts ist:

Bachner Elektro GmbH & Co. KG
Am Hang 2
84048 Mainburg
Telefon: 08751/8189 - 400
E-Mail: datenschutz@bachner.de

Hinweis: Gendergerechte Sprache ist uns wichtig. Daher verwenden wir in unserem Unternehmen, wann immer möglich, genderneutrale Bezeichnungen. Daneben weichen wir auf das generische Maskulinum aus. Hiermit sind ausdrücklich alle Geschlechter (m/w/d) mitgemeint. Diese Vorgehensweise dient lediglich der Vereinfachung und beinhaltet keinerlei Wertung.